

senschaft und Technik gerichtet. Die Parteiorganisationen unterstützen besonders eine wirksame Arbeit mit Führungsbeispielen. Ziel sind wesentlich mehr Spitzenleistungen in Spitzenzeiten, bedeutend steigende Arbeitsproduktivität und zugleich bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Das gilt auch für die termin- und qualitätsgerechte Inbetriebnahme der Investitionen und der Rationalisierungsobjekte in allen Betrieben zum 40. Jahrestag der DDR.

Der Leistungsvergleich sollte noch besser genutzt werden, um Wissenschaft und Produktion eng zu verbinden, die Modernisierung und Rationalisierung der Produktion wesentlich breiter und mit höheren ökonomischen Ergebnissen voranzutreiben. Im Vordergrund steht die Steigerung der Arbeitsproduktivität, verbunden mit tiefgreifenden Veränderungen der Technologie, der Organisation und der Modernisierung der Ausrüstungen sowie der umfassenden Anwendung der Schwedter Initiative. Gerade hierbei kann der Leistungsvergleich im Territorium, unabhängig vom Unterstellungsverhältnis der Betriebe, durch Erschließung von Reserven der territorialen Rationalisierung eine wertvolle Hilfe sein.

Viertens: Leistungsvergleiche werden um so effektiver, je besser in den Kombinat ein hohes Niveau der Betriebswirtschaft verwirklicht wird. In ihrer ökonomischen Agitation und Propaganda drängen die Parteiorganisationen auf die eindeutige Gegenüberstellung von Aufwand und Ergebnis. Sie fördern damit alle Anstrengungen, die im Plan enthaltenen Aufgaben zur Senkung der Kosten und zur Gewinnerwirtschaftung zu erfüllen. Konsequenter orientieren die Parteiorganisationen auch auf die Einhaltung der volkswirtschaftlichen Maßstäbe für die Senkung des Verbrauchs von Energie, Material und Arbeitszeit. Gut beraten sind die Parteiorganisationen, die Leiter dabei zu unterstützen, zügig all die betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, die notwendig sind, um den zentralen Leistungsvergleich bis auf die Arbeitskollektive auszubauen und deren Leistung mit der des Betriebes bzw. des Kombinates ins Verhältnis zu setzen. Der Einsatz moderner Rechentechnik in der Betriebswirtschaft sichert dafür eine bessere Aussagekraft und Aktualität ohne zusätzlichen Zeit- und Papieraufwand. Es gilt, die Schnelligkeit und Genauigkeit der elektronischen Rechentechnik mit den bewährten Methoden der Planaufschlüsselung, der Haushaltbuchführung und des Leistungsvergleichs bis zur Brigade zu verbinden.

Fünftens: Für den Erfolg des Leistungsvergleichs ist ausschlaggebend, ihn bis in jedes Arbeitskollektiv zu führen und die aktive demokratische Mitwirkung der Werktätigen zu fördern. Darin besteht ein großer Anspruch an die Parteiorganisationen und an jeden Genossen. Einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen dabei die Gewerkschaften mit der Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs. Sie bestätigen in ihrem täglichen Wirken, daß sie konstruktive Partner in der sozialistischen Leitungstätigkeit sind. Ein besonderes Anliegen der Genossen in der Gewerkschaft ist, mit dem, Leistungsvergleich Vorschläge und Hinweise der Werktätigen herauszufordern und gemeinsam mit den Leitern die Arbeitskollektive rechtzeitig in Entscheidungen einzubeziehen.

Das erfordert in erster Linie gründliche Information der Werktätigen über die Ausgangsbedingungen, die Schwerpunkte des Wettbewerbs und Leistungsvergleichs und die Möglichkeiten der moralischen und materiellen Stimulierung. Bewährt hat sich, den Arbeitskollektiven wenige, einfache

Wissenschaft
und Produktion
eng verbinden

Leistungen in
jedem Kollektiv
vergleichen